



UNDINE-Regatta
5./6. Mai



Undine Zeitung



Mit Nico Merget und Regina Pieroths Wahl zum Sportler des Jahres würdigten die Leser der Offenbach Post wiederum die hohe Trainingsleistung im Rudersport



Inhalt:

2011 – Super Undine-Jahr
Saisoneröffnung Eiszeit überwunden
Trainingsverpflichtung und Vorschau
Anrudern mit Bootstaufe und Sicherheits-Info
Schmerzfreier Abschied
Wolli's 50. Geburtstag
In memoriam
Dank unseren Spendern
Neue Mitglieder
Gedenken an Heinz Rep
Ende Hallentraining
Undine Regatta Vorschau
Einladung Wanderfahrt
Brückenneubau
Geburtstage
UNDINE-Shop
Impressum

Termine

21.04. Arbeitsdienst
5./6. Mai UNDINE-REGATTA
und so geht's weiter:

Fahrplan:

13.4.–15.4. Köln Frühtest Senioren
20.4.–22.4. Brandenburg Frühtest Junioren
20.4. Grünau Johannes nationale Ausscheidungen
20.4.–21.4. Mannheim - Junioren
2.5.– 5.5. Belgrad - Johannes Quali
5.5.– 6.5. München Junior A
19.5.–20.5. Köln Junioren A/B
1.6.– 3.6. Hamburg Junioren A
8.6.– 9.6. Ratzeburg Senior
14.6. München World Cup Johannes
20.6.–24.6. Essen DJM u. Eichkranz
31.8.– 2.9. London

Aktuelle Termine siehe immer auf der Undine-Webseite: www.undine-offenbach.de

2011 - EIN SUPER UNDINE-JAHR!

(und so soll es 2012 ebenso werden)

Bei unserer **Jahreshauptversammlung** am 3. Februar legte der Vorstand vor einer - trotz Minusgraden - beachtlichen Besucherzahl eine in allen Bereichen überaus positive Bilanz vor. Nicht ohne Stolz schilderte **1. Vorsitzender Roland Eiselt** die Ereignisse des abgelaufenen Jahres:

Im **sportlichen Bereich** hatte das unschätzbare, hohe Engagement unseres Trainers Jochen „Wolli“ Weber, - unterstützt von Silvana Angrisano und Klaus Keller beim jüngsten Nachwuchs, - zu einem beständigen Höhenflug unserer Wettkampf-Ruderer geführt.

Insgesamt **64 Siege** wurden auf 16 größtenteils hochrangigen deutschen und auch internationalen Regatten erzielt. Darüber hinaus waren Undine-Athleten zu DRV-Tests und Trainingslagern eingeladen und errangen Siege in Renngemeinschaften bei wichtigen Rennen.

Ein Beweis für unsere führende Position in Hessen sind die 9 goldenen, 3 silbernen und 2 bronzenen Medaillen bei den Hessischen Meisterschaften.

Besonders hoch zu bewerten – der steile Aufstieg von **Nico Merget** unter Wolli's Leitung. Nico wurde aufgrund

seiner Silber- und Bronze-Plazierungen im Vierer-ohne und Achter bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in den deutschen Junioren-National-Achter berufen, der bei den Junioren-WELTmeisterschaften in Eton (GB) die Bronzemedaille erkämpfte.

Weiterhin in der Spitze bei den deutschen Junioren etablierten sich **Nikita Pawlik** und **Paul Ewert** durch ihren 4. Platz bei den DJM.

In ihrem 1. Jahr in der Männerklasse führten sich **Max Fay** und **Max Fränkel** mit einem 4. Platz bei den U23-(Eichkranz)-Meisterschaften erfreulich gut ein.

Bewundernswert die großartige Leistung und der Trainingsfleiß von **Johannes Schmidt** im Einer der ASM-Klasse, der auf internationaler Ebene als Vertreter des DRV bei den Handicap-Weltmeisterschaften in Bled startete und auf die Teilnahme an den Paralympics 2012 hinarbeitet.

Mit **Friederike Ewert** und **Helena Wolf** im Junioren-Doppelzweier, die als Vertreter Hessens beim Jungen-und-Mädchen-Wettbewerb in München gestartet waren, haben wir ein weiteres Eisen für die 2012er Saison im Feuer.

Einen wichtigen Beitrag zur Jahresbilanz leisteten die **Masters**, die nicht nur im Achter einigermaßen regelmäßig trainierten und auch siegreich waren, darüber hinaus aber auch einen ganz wesentlichen Faktor im Vereinsleben darstellen: Bei jeglichen Arbeiten (und natürlich auch wenn es was zu feiern gab!), gerade beispielsweise bei der Organisation unserer Regatta, sind sie unverzichtbar.

Ein sowohl diese Bilanz als auch unseren gesamten Ruderbetrieb belebendes Element ist seit 2011 der **OFF-LIMITS Frauenachter**. In Renngemeinschaft mit Ludwigshafener RV errangen diese Mädels im 1. Jahr ihres Auftretens in der Ruder-Bundesliga Tabelle den 7. Platz unter 17 teilnehmenden Teams.

Das Vereinsleben insgesamt gestaltete sich recht lebhaft und die rege Teilnahme einer beachtlich großen Zahl unserer Mitglieder war erfreulich: Ob Arbeitsdienste, Anrudern mit Trainingsverpflichtung oder Ehrenabend, besonders die Siegesfeiern für Nico Merget und die RBL-Mädels - dies alles fand vielfaches Interesse.

Zu einer Wanderfahrt im Mai unter **Jochen Schüßlers** Leitung von Wertheim bis direkt ans Undine-Bootshaus trafen sich 10 „Lust u. Laune-Ruderer“ und hatten eine Menge Spaß.

Eine kleine Gruppe Tennisspieler, auch z.T. aus der aufgelösten Wiking-Tennisabteilung, bevölkerten regelmäßig unseren Platz.

Durch das vielfältige Sport-Angebot ist die Mitgliederzahl wiederum gestiegen und ist seit 4 Jahren die höchste.

Unsere 80. Regatta nahm, trotz strenger Auflagen durch die Behörden, einen glanzvollen Verlauf, wofür die Regattaleiter **Michael Föller**, **Thomas Krämer**, **Manfred Heilmann** verantwortlich zeichneten, die sich auf die Mitarbeit von rund 50 Helfern stützen konnten. Übrigens: Das finanzielle Ergebnis leistete einen erheblichen Beitrag zu unseren Trainingskosten.

Ein paar Wochen später wurde mit einem „Regattahelfer-Fest“ die gelungene Veranstaltung gebührend gefeiert.

Den Bootspark ständig in einwandfreiem Zustand zu halten waren **Helmut Kaben** & **Ulli Reheis** laufend in Aktion. Um unseren mittlerweile altersschwachen Mannschaftsbus, der zuletzt 2mal unterwegs den Geist aufgegeben hatte, kümmerte sich unermüdlich **Markus Holzapfel**.

Alles was Haus und unser großes – knapp 3.500 qm – Grundstück betraf, war bei **Manfred Heilmann**, **Peter** u. **Uwe Gebhard** und **Detlef Lösche** in besten Händen. Sie und einige weitere Helfer brachten die mittlerweile wackelige Grillhütte wieder auf die Beine und verwandelten sie in die nun repräsentable „Onkel Toms- Hütte“ - mit Marmortisch(!).



Durch die Aktion „Schnupperrudern“, die von **Helmut Kaben** und **Kurt Hofmann** betreut wurde, konnten 4 neue Mitglieder gewonnen werden und ein netter Betrag an Gebühren eingesammelt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Rudolf-Koch-Schule ergab leider keinen Zuwachs für unsere Jugendruderabteilung obwohl Klaus Keller, Roland Eiselt, Helmut Kaben und Dr. Arno Peppmaier sich größte Mühe gaben das Ruderalphabet zu vermitteln. Da auch zukünftig wenig Zusammenarbeit mit der Schule (z.B. wg. fehlender Betreuungslehrer) zu erwarten ist, wird sie nicht weitergeführt.

Einen ganz soliden Abschluß legte unser „Finanz-Akrobat“ **Detlef Lösche** vor:

Die hohen Kosten des hochklassigen Wettkampfruderns – also Bootsanschaffungen, Regattabesuche ggf. mit Unterbringung, Meldegelder, Lehrgänge und Trainingslager (z.T. auch von Eltern getragen) Bootswagen und Motorboote (plus Trainer) sind allein aus Mitgliederbeiträgen nicht zu erbringen

– a a a b e r die Undine verfügt glücklicherweise über viele großzügige Spender! –

– **Die Spenden im Jahr 2011 übertrafen die Höhe der Mitgliedsbeiträge!**

Darüber hinaus kamen noch dankenswerte Zuschüsse von offizieller Seite hinzu.

So konnten unsere großen, selbstgestellten Aufgaben erfüllt werden, was sowohl Dr. Hans Mohr als auch der

1. Vorsitzende Roland Eiselt mit anerkennenden Worten für die „Macher“, besonders auf dem Gebiet des Spitzensportes, bedachte.

Folgerichtig bleibt der Vorstand in seiner bisherigen Besetzung im Amt, und freut sich auf die Unterstützung durch unserer neue Beisitzerin **Alexandra John**.

Schon liegen die neuen Herausforderungen der Saison 2012 vor uns:

Unseren jungen Talenten ihren Werdegang im Spitzbereich des deutschen Rudersports fortzusetzen und ihnen jede mögliche Unterstützung zu geben sowie auch die Förderung der nachrückenden Jugendlichen und des Breitensports zu ermöglichen:

Punkt 1 – ein neuer Zweier-ohne – ist bereits erfüllt

Punkt 2 – ein neuer Mannschaftsbus, steht ebenfalls bereits auf unserem Gelände. Er wurde in IA-Zustand gebraucht günstig erworben. Der bevorstehende TÜV für den altgedienten hätte aufgrund vorhersehbarer Reparaturen erhebliche Kosten verursacht.

Beim abschließenden „Smalltalk“ („unterm Torm“) wurden - bei ein paar Bierchen - alle möglichen Szenarien der voraussichtlich Ende 2012 notwendigen alternativen Mainüberquerung sowie weitere, den Offenbacher Rudersport betreffende Themen erörtert, die uns auch zukünftig noch beschäftigen werden. KH

Schöne Anerkennung für Nico und Regina

Als Abrundung der abgelaufenen Saison 2011 und Ansporn für das kommende Jahr können die beiden Undine-Ruderer die Wahl zu

Sportlern des Jahres 2011

betrachten. Die Leser der Offenbach Post haben mit dieser Wahl die tollen Erfolge ihrer bisherigen Laufbahn anerkannt.

Nico Merget gewann als Mitglied des deutschen Junioren-Achters bei der Junioren-Weltmeisterschaft die Bronze-medaille,

Regina Pieroth, die ab 2012 für die Undine starten wird, errang 2011, noch für Germania Frankfurt, bei der U-23 WM im LGW-Doppelvierer ebenfalls Bronze.

Beide haben ehrgeizige Ziele: Nico greift jetzt in der U23 Männerklasse zusammen mit Max Fränkel im Zweier-ohne an und hat eine Berufung in ein Großboot für die U23-Weltmeisterschaft im Blick.

Regina geht mit großen Vorsätzen ins Studium, will aber das Rudern nicht vernachlässigen: es bietet sich ja ein Start bei den Hochschulmeisterschaften, gegebenenfalls mit Ex-Bundesligaruderinnen der Undine im Vierer an.



Saisoneröffnung 2012 mit Trainingslager

Bereits am ein 2.- 7. Januar hatte Cheftrainer „Wolli“ ein ungewöhnlich frühes Trainingslager angesetzt. Auf dem beliebten Trainingsrevier Breisach legten bei (noch) milden Temperaturen 9 hoffnungsvolle Undineruderer die ersten, reichlichen Trainingskilometer zurück.

Die B-Jugendlichen Friederike Ewert und Helena Wolf haben sich für 2012 viel vorgenommen und nahmen 50 Kilometer unter die Big-Blades.

Nach großem Trainingsfleiß schon im vergangenen Jahr zeigte die Ex-Fechenheimerin **Darleen Schulz**, dass sie 2012 „angreifen“ wird. Eine ideale Partnerin für sie fand Wollis Spürnase in Limburg, mit der sie zusammen im Südteam-Mädchen-Achter einsteigen wird - gegebenenfalls auch mit der schon 2011 mehrfach siegreichen B-Juniorin Ruth Eckrich in einem reinen UNDINE-Mädchen-Vierer.

Johannes Schmidt legte ebenfalls schon viele Kilometer in seinem Einer zurück. Er geht mit hohen Erwartungen in die ersten Tests des olympischen Jahres und bestritt schon am 21.1. in Ludwigshafen die ersten 1000-Wettkampf-km auf dem Ergometer. Sein Ziel ist ganz klar - durch mindestens einen 2. Platz bei der Weltcupregatta in Belgrad am 3.4. Mai das Ticket für London zu erkämpfen.

Paul und **Nikita** pofitierten von ihrem Einsatz im Vierer zusammen mit **Niko Merget** und **Fabian Kröber**, die als weiterer reiner Undine-Zweier zu **Axel** und **Freggel** aufschließen sollten. Die Beiden haben bereits eine offizielle Einladung des DRV zu einem Lehrgang nach Souston (2.2. - 17.2.)

Für unsere U-23 Männer winkt die Berufung in das DRV-Team für die WM in Trakai(Litauen) KH

Originalbericht von Chefcoach Jochen Weber :

Und weiter ging's dann am 28./29. Januar - (für den Trainer besonders stressig: Paul und Nikita mussten zum Junior-A-Lehrgang nach Heidelberg und wurden von Mutter Ewert hingefahren, da Wolli anderweitig unentbehrlich.

In Limburg fand ein Lehrgang der Südteam-Juniorinnen statt - Undine Neuzugang **Darleen Schulz** (aus Fechenheim) war dazu berufen.

Währenddessen sollten SeniorenB und die B-Juniorinnen **Helena** und **Friederike** und **Johannes Schmidt** auch trainieren - ging aber nicht: auf dem Main war Hochwasser. Wolli hatte die Idee - in Köln zu rudern. Also Freitag Hänger beladen und Samstags 7:30 nach Köln, dort aufriggern und bei 1 Plusgrad die erste und wenig später die nächsten Einheiten absolviert. Gegen 17:00 durch den Trubel eines zu Ende gegangenes Fußballspiels nach Wetzlar um unseren Zweier, der dort repariert worden war auch noch mitzunehmen - endlich 21:00 im Undine-Bootshaus zum fürsorglich bereit gehaltenen Abendessen.

Sonntags ging's weiter: **Paulina Wolf** musste als Steuerfrau nach Heidelberg zum Junioren-Lehrgang - Wolli

wollte natürlich auch sehen wie sich Paul und Nikita dort im Süd-Achter bewährten.

Im Bootshaus traf man sich -- und Darleen Schulz berichtete vom Lehrgang in Koblenz, wo sie den Schlagplatz des 2. Juniorinnen-Achters erobert hatte - damit ist sie eine Hoffnung für die Quali für die Juniorinnen WM 2013.

Da sag mal einer - im Winter ist beim Rudern nichts los!

Aber nur durch Wolli's Rührigkeit wurden die Weichen für die Erfolge der Vergangenheit gestellt - und wir können gespannt in die Zukunft schauen.

Die Eiszeit wurde überwunden -

Das Trainingslager war für Freggel und Nico nicht möglich - der See war zugefroren.

Die Alternative - das Germania-Ruderbecken: Paul, Axel, Darleen und Friederike konnten dort mal eine 90-Minuten - Einheit der anderen Art ausprobieren. Die zweite Einheit fand dann im „gemütlichen“ Undine-Keller an der Hantel statt.

(Gibt's denn da nicht auch mal einen netten Vierer?)

Leipzig 2012

Wie jedes Jahr eröffnet die Saison mit dem Langstreckentest in Leipzig

Seit einigen Jahren wird der 6000m Test von einem 2000m Ergometer Warmmachen begleitet. Also Samstag volle Lotte über die Mörderstrecke und Sonntag dann die 6000 Strecke. **Nico** hatte einen guten Start erwischt und fuhr auch ein beherztes Rennen bis zur 1000m Marke dann verließ ihn ein wenig der Mut aber er erreichte einen neuen persönlichen Bestwert von 6:11.

Ganz anders „**Freggel the Man**“. Mit der Unterstützung durch den Landestrainer von Hessen, Harald Blum, konnte Freggel das Letzte aus sich herausholen und fuhr mit 6:03 einen neuen Undine-Rekord.

Die Langstrecke war dann leider nicht so erfolgreich. Die ersten 1000m sind noch voll nach Plan gelaufen, dann aber ging es leider nicht mehr so weiter. Das Foto zeigt alles. Nun liegen die hohen Erwartungen auf dem Frühltest in Köln WW



Foto: Mediathek.rudern.de

Trainingslager Breisach, 31.3.–11.04.

Auch in diesem Jahr war das Trainingslager in Breisach wieder ein voller Erfolg, zwar hat im Gegensatz zum letzten Jahr das Wetter nicht ganz so toll mit gespielt aber die Motivation und der Trainingsfleiß der Sportler wurden dadurch trotzdem nicht beeinträchtigt.

Bei Wind und Wetter wurde auf einem Seitenarm des Rheins gerudert, Belastungen gefahren und die Technik verbessert. Wenn das Wetter, das Rudern dennoch komplett unmöglich machte, nutzte man den Olympia Stützpunkt in Freiburg sowie ein Hallenbad in der Nähe von Breisach als Ausweichmöglichkeit.

Silvanas Trainingsgruppe mit **Virginia Nudo**, **Sasika Schüttler**, **Mareike de Groot**, **Charlotte Moors** und **Ruth Eckrich** machte große Fortschritte im rudertechnischen Bereich. Diese wurden durch viel Fleiß, Anstrengung und Durchhaltevermögen erzielt. Ebenso großen Einsatz brachte Trainerin **Silvana Angrisano**, die von **Paulina Wolf** Unterstützung erhielt.

Auch **Wolli's** Trainingsgruppe, **Friederike Ewert** (Freddy), **Nikita Pawlik**, **Paul Ewert**, **Darleen Schulz**, **Nico Merget**, **Max Fränkel** (Freggel), **Helena Wolf** und **Friederike Klingebiehl** (Friedi aus Limburg) zeigte viel Engagement. Wolli's Trainingsgruppe brachte es auch in diesem Jahr zu neuen Höchstleistungen. Nun sind wir im optimalen Trainingszustand und können auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Den ersten Start machen Nico

Merget und Max Fränkel am kommenden Wochenende beim Frühtest in Köln.

Johannes Schmitt nutzte das Trainingslager in Breisach ebenfalls für intensive Trainingseinheiten und zeigte durch Ehrgeiz und Fleiß große Fortschritte.

Bestens vorbereitet können wir auf ein starkes Ergebnis bei der ersten Regatta der Saison in Grünau am Wochenende des 21.4 und 22.4 hoffen

Ebenfalls am „Start“ waren die nicht ganz so aktiven Ruderer **Max Föllner**, **Alexandra John**, **Tanja Kaehler**, **Lucas Krämer**, **Sebastian** und **Roland**. HW



Paul

Max

Alex

Lucas

Sebastian

Mareike

Charlotte

Ruth

Helene

Paulina Nico



Friederike

Nikita

Darleen

Virginia

Silvana

Saskia

Tanja

„Freggel“

Mehr als ein überkommenes Ritual –

Seit den ersten Tagen des traditionsreichen Rudersports war sie jährlicher Einstieg und Höhepunkt eines Ruderjahres – **die feierliche Trainingsverpflichtung** am Beginn der neuen Saison.

Sie soll Ruderern und Ruderinnen helfen den hohen Anforderungen eines leistungsbezogenen Trainings gewachsen zu sein und einen reibungslosen Ablauf des Trainings gewährleisten.

Mit Handschlag und Unterschrift im seit 1961 existierenden ledernen Trainingsbuch bestätigten 32 Leistungssportler sich in vollem Umfang unserem schönen, aber harten Sport zu widmen und somit der hohen körperlichen Beanspruchung des Renn-Trainings gewachsen zu sein.

Dient es doch ihrer eigenen Gesundheit vernünftige Ernährung, absolute Vermeidung von Tabak und Alkohol und ein striktes Nein gegen jegliche Drogen (und werden sie noch so sehr als „leistungsfördernd“ angepriesen) einzuhalten. Ausreichender Schlaf und keine „wilden parties“ gehören natürlich auch dazu.

Mit Pünktlichkeit und Einordnung die nicht gerade einfache Arbeit des Trainers zu unterstützen und selbstverständlich einen fairen, kameradschaftlichen Umgang mit allen aus der Trainingsgruppe zu pflegen, versprochen sie alle:

Nico Merget, Max Fränkel, Mathias Flöhr, Sebastian Haux, Max Föller, Lucas Krämer, Sebastian John, Nikita Pawlik, Paul Ewert, Johannes Schmidt, Roland Malich, Alexandra John, Tanja Kaehler, Carina Marban, Elisabeth Lotz, Ruth Eckrich, Svenja Schüttler, Saskia Schüttler, Charlotte Moors, Helena Wolf, Darleen Schulz, Paulina Wolf. Was Wollli und Silvana daraus „basteln“ werden, erwarten wir mit Spannung).

Ferner unterschrieben die Masters: Roland Eiselt, Uwe Gebhardt, Manfred Heilmann, Peter Gebhardt, Michael Föller, Klaus Keller, Marcus Pelz, Thomas Krämer, Detlef Lösche, Trainer Jochen Weber, Silvana Angrisano.

Abschließend rief Roland Eiselt der Wettkampfmannschaft zu:

„Die Undine ist stolz auf euch – und ihr könnt stolz auf euren Verein sein“.

Hier noch eine Anmerkung zum „Trainingsbuch“: Dieses wurde auf Initiative von Ulrich Haindl, Kurt Hausladen und Ingrid Dieterle zu deren Trainingszeit 1961 aufgelegt und als erster Eintrag ist verzeichnet: „Jürgen Strauß“.

Es wurde erst vor einem Jahr wieder „ausgegraben“ – ein Stück Undine-Tradition!

Zuvor wurden Fotos vom „Wintertraining etwa 1919“ herumgereicht, welche die „harte Arbeit“ auf dem damaligen „Ruderbock“ zeigen: in Anzughose mit Hosenträgern, Krawatte und Seidenweste – die Umstehenden in strammer Haltung!

Davor hatte Ehrenpräsident Dr. Hans Mohr mit einer Anekdote aus seiner Trainingszeit in den Fünfziger Jahren die Stimmung aufgelockert und nach aufmunternden Worten von Roland Eiselt wurde das reichhaltige, von Carmine hervorragend zubereitete Nudelbuffet, wozu die Ruderer eingeladen waren, gestürmt.

KH/DrHM



Bootstaufe, Anrudern und Sicherheitsinfo 25.03.12

Für die Saison 2012 bereiten sich unter Wollis` erfahrener Leitung 2 Zweier-teams vor, die in der U23- und U19-Klasse in die deutsche Spitze vordringen wollen. Ein zusätzliches neues Boot wurde also dringend benötigt um unseren Jungs konkurrenzfähiges Material zur Verfügung zu stellen. Die Jubilare des vergangenen Jahres haben mit ihren Spenden ermöglicht dieses neue Boot anzuschaffen. Folglich erhielt es den Namen „Jubilare 2011“. Ferner wurde ein neuer Spezial-Einer Johannes Schmidt

zur Verfügung gestellt, der mit ungeheurem Trainingsfleiß und großem Ehrgeiz einen Start in London bei den Paralympics 2012 anstrebt. Dieses Boot erhielt den viel-sagenden Namen „**London Calling**“.

Vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse brachte die Auffahrt zum ANRUDERN 2012 rund 50 Ruder in etwa 16 Bootseinheiten vom Einer bis zum Achter auf den Main - wie immer meisterlich geleitet von **Silvana** und Cheftrainer **Wolli**.



Zuvor war bei der am Anfang eines jeden Ruderjahres stehenden Rudererbelehrung die Sicherheit auf dem Wasser im Focus: Das Beachten der Berufsschiffahrt, die besonders leise fahrenden Frachtschiffe, rücksichtslose Motorboote, den Kurs kreuzende Segelboote, Wasserskifahrer und plötzlich auftauchende Schwimmer, einfach alles was sonst noch unsere Trainingsfahrten beeinträchtigen könnte, wurden besprochen. Dieses Thema ist für J E D E N der auf s Wasser geht, insbesondere im steuermannslosen Boot, absolut wichtig.

Das immer wieder vernachlässigte elektronische Fahrtenbuch wurde in neuer, verbesserter Form vorgestellt und erklärt. **Dieser Eintrag – vor jeder Fahrt – ist unbedingt erforderlich!**

Der „NEUE“



Im Kreise von Freunden einen „schmerz f r e i e n“ Abschied

von seiner über 20-jährigen Selbständigkeit mit der Firma Krausch feierte - ja feierte!- **Manfred Heilmann** am 21. Januar mit einer stilvollen Fete und gleichzeitig seinen Einstieg in das Metallbauunternehmen Georg Berdel in Neu Isenburg, wo er ab 2012 im Außendienst die Zusammenarbeit mit Kunden „managen“ wird.

In den „naturbelassenen“ Krausch'schen Räumen wurde in der Schmiede-Esse gegrillt, die noch vorhandenen

Maschinen und Werkzeuge begutachtet und - als zu später Stunde zwei seiner Freunde ihre Instrumente hervorholten - wurde noch ganz zünftig „abgerockt“.

Eine schöne Idee - mal was ganz anderes!

Die Undine wünscht dem „Manner“ *eine erfolgreiche Zukunft* (was bei all seinen Fähigkeiten eine Selbstverständlichkeit sein dürfte!) KH



„Wolli 50“ – ein Glücksfall für die UNDINE

Ja, es war tatsächlich ein Glück, daß sein Vater „Michel“, selbst erfolgreicher Hellas-Ruderer und zweifacher deutscher Bergrennwagen-Meister, eines Tages konstatierte:

„Du gehst zum Albert Pfeifer in die Undine, damit Du richtig rudern lernst.“

So kam es dann vor 36 Jahren, daß der Jochen Weber „richtig ruderte“ und viele Rennen für die Undine zusammen mit Manfred Heilmann, Peter Gebhard, Christian Teltz gewann.

Und seit er dann nach seiner aktiven Laufbahn ins Trainergeschäft einstieg, errangen Undineruderer/innen Siege am laufenden Band.

Wieviele? Wolli lächelt: „ich zähle nicht, ich sammle einfach“.

Heute ist er in DRV-Trainerkreisen hoch anerkannt, entwickeln sich doch unter seiner Leitung ständig neue Talente, die in überregionalen Mannschaften eingesetzt werden.

Als es durchsickerte, daß er am 15. März 50 wird, bestand der Vorstand darauf (obwohl er selbst es nicht wollte) ein „kleines“ Fest für ihn zu arrangieren. So kamen rund 60 „Wolli-Fans“ - aktuelle und frühere Ruderer und

Vorstandsmitglieder - und brachten ihm ihre Ovationen dar.

Die Undine gratuliert dem Wolli, dankt für seine erfolgreiche, nimmermüde Arbeit und wünscht ihm Gesundheit und weiterhin Freude und Genugtuung an seiner Trainertätigkeit und natürlich weiterhin **E r f o l g e!**

Der Undine selbst aber kann man nur gratulieren, einen solchen Mann in ihren Reihen zu haben!

Eine wunderschöne, interessante Video-Show, die von Lukas Krämer einfallsreich gestaltet war, zeigte einige Höhepunkte seiner Trainerlaufbahn. Nicht wenig überrascht nahm er die Glückwünsche auf der Videowand von Florian Jöckel entgegen, der sich per Skype aus Basel meldete. Auch eine seiner Schülerinnen, Miriam Behrenbruch, die 1999 im deutschen Juniorinnen-Achter bei der WM den 4. Platz errungen hatte, kam aus Ingolstadt um zu gratulieren. Schöne Zeichen der Anhänglichkeit und Dankbarkeit!

Guten Zuspruch fand anschließend das leckere Büffet, das von den Masters-Damen und Familie Angrisano (kostenneutral) zusammengestellt war. KH



In Memoriam

Unser lieber Freund



Rolf Hartmann

ist am 16.12.2011 nach langer, mit Geduld und Tapferkeit ertragener Krankheit für immer von uns gegangen. Mit ihm verlieren wir ein treues Mitglied, vor Jahren noch als Ruderer und Tennisspieler aktiv, und bis zuletzt ein regelmäßiger Gast im Bootshaus, war er ein beliebter Bestandteil der UNDINE. Rolf wird bei uns unvergessen bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Evelyn und den Töchtern Antje und Ellen.

Noch in den letzten Dezembertagen 2011 verstarb in hohem Alter unser langjähriges Mitglied

Pauline Grüters

Frau Grüters wurde schon in den dreißiger Jahren Mitglied und Mitgründerin der Diensttags-Damen-Kegelgesellschaft.

Zusammen mit ihrem Mann Kurt unterstützte sie die Undine in vielfacher Weise.

Wir sprechen Ihrer Tochter und Familie unser Mitgefühl aus.

Liebe Spender!

Ein neuer Zweier und ein neuer Mannschafts-Bus - beides dringend für die sportliche Weiterentwicklung unserer Ruderer notwendig- konnten dank Ihrer Unterstützung angeschafft werden.

Dafür unser ganz herzlicher Dank an:

Max Ditmaier
Detlef Lösche
Hans-Peter u. Barbara Ewert
Herbert Engel
Eckhart Lieser
Bernhard Eckrich
Ursel Merget
Monika Wolf
Martin Kröber
Dr. Hans Mohr
Heike Fay
Maximilian Fränkel
Kurt Hofmann
Roland Eiselt
Hans Georg Ruppel
Dr. Christiane Moors
Prof. Arno Peppmaier
Jochen Schüßler
Ralf Müller
Heink de Groot
Raffaele Nudo
Uwe Schüttler
Monika Wolf
Carsten Stubbe
Horst Timpe
Joachim Schröder

Wir begrüßen als neue Mitglieder und wünschen viel Freude und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!

**Marie-Luise Vogel
Sebastian John
Roland Malich
Darleen Schulz
Hans-Peter Ewert
Barbara Ewert
Sven Prothmann
Victor Balko**

Das Schicksal eines hoffnungsvollen Undine-Ruderers

Noch heute, fast 60 Jahre nach Kriegsende trauern Angehörige und Freunde um Menschen, die im Krieg ihr Leben lassen mussten.

So geht auch heute noch die Erinnerung zurück und manches Schicksal bleibt unvergessen.

Durch Zufall erreichten uns Unterlagen durch die heute 91-jährige Schwester eines damals jungen Undine Ruderers – Heinz Repp -



ein offenbacher Bub, Jahrgang 1924, der vermutlich durch unser damaliges Mitglied Wilhelm Kocher 1938 zur Undine kam., wo er sich zu einem guten Ruderer entwickelte. Zwischen 1939 und 1941 errang er zahlreiche Siege im Achter auf 7 und Vierer auf 3.

Anfang 1942 bestand er das Abitur und wurde sofort danach zur Wehrmacht eingezogen.

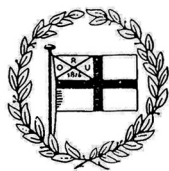
Nach nur 5-wöchentlicher Ausbildung in Geln-



„Der Undine-Jugendachter 1939-1941, 2.v. re. Heinz Repp. Von den 8 jungen Ruderern fielen 4 im Krieg.“

hausen kam er an die Front nach Russland, wo er am 9.7.1942 schwer verwundet wurde. Sein Kompaniechef informierte noch die Eltern über die Art der Verletzung – aber 2 Tage später starb er daran. Möge sein Schicksal nachfolgende Generationen mahnen, daß ein Krieg mit solchem Leid sich nie wiederholen möge.

Dr.HM/KH



21. Offenbacher Ruder-Regatta

verbunden mit

17. Offenbacher H.J.-Ruder-Wettfahrt

Sonntag, den 20. Juli 1941 ab vorm. 9,30 Uhr

in Offenbach am Main

Strecke: Gerberstraße - Mainbad



Wettkampf-Folge

== 50 Pfennig ==

Veranstaltet von der Offenbacher R. G. Undine

Rennen 17

Start 5,40 Uhr

Erster Achter

Ehrenpreis

– Rennboot – (Leistungsgruppe I). 1500 Meter.

Weissenauer R. O. 1913

- 1**
1. Josef Sturm
 2. Gustel Jertz
 3. Willi Müller
 4. Konrad Wettesskind
 5. Cornelius Kaus
 6. Wilhelm Ehrhardt
 7. Josef Lütke-meier
 8. Heinz Grosch
- Stm. Walt. Emerenziani

Offenbacher R. G. Undine

- 3**
1. Kurt Riddel
 2. Willi Schüller
 3. Fritz Huber
 4. Helmut Dexheimer
 5. Franz Crede
 6. Emil Müller
 7. Heini Repp
 8. Günther Aul
- Stm. Otto Barth

Renngr. Hanauer R. Cl. Gastia Ruder- u. Tennisg. Gr. Auheim

- 2**
1. Hans Hufnagel
Einheit Gef. 1/98
 2. Herbert Vanvor
Flieger
 3. Ewald Fahrman
Gef. 21/98
 4. Lothar Glock
Flieger
 5. Walter Herrmann
Marine-HJ.
 6. Kurt Böhme
Gef. 21/98
 7. Bruno Hartung
Flieger
 8. Werner Bretthauer
Fähnleinf.
- Stm. Hans Schade
Gefolgsch.-Führer

Mainzer R. O.

- 4**
1. Fritz Zimmermann
51/117
 2. Ernst Birkmann
10/117
 3. Bertram Knies
14/117
 4. Norbert Stumer
17/117
 5. Josef Berg
16/117
 6. Erwin Kreß
M/117
 7. Gerd Jung
FHJ 5/117
 8. Helmut Jung
FHI 5/117
- Stm. Hans Keim
51/117

Hotel goldner Engel

Inhaber: Gustav Sitzer

Offenbach am Main

Marktplatz 1

Telefon 81738

UNDINE REGATTA am 5. und 6. Mai

Nach unserer großartigen 80. Regatta im vergangenen Jahr soll auch die 81. im gleichen Fahrwasser eine gelungene Veranstaltung werden – was aufgrund des bewährten, eingespielten Teams gewährleistet ist.

Wir erwarten, daß alle erprobten Mitarbeiter wieder zur Verfügung stehen. Sollten Absagen zu „beklagen“ sein, bitten wir rechtzeitig um Info.

Auch und gerade beim Aufbau Donnerstag und Freitag (3. u.4.) vorher werden alle Hände benötigt!

Auf ein Neues – daß auch die 81. wieder ein voller Erfolg wird!!

Frisch eingetroffen

Neue T-Shirts (royalblau) in Baumwolle von der Firma Hanes sind eingetroffen.

Erstmalig auch spezielle Damen - und Kindermodelle.

Die Shirts sind ab sofort zum Preis von 15.00 € bei Regina Heil zu erwerben. Neue Mitglieder erhalten diese bei der Aufnahme.

Tel.: Gerhard Heil 069-86007455

WESER-Wanderfahrt 2012

Vom 17. – 20. Mai werden unermüdete Undine-Recken in der Zehner-Barke des DRV unter der routinierten Leitung von Jochen Schüssler die Strecke von Hannoversch-Münden bis Hameln unter die „Löffel“ nehmen.

Bei Interesse an der Teilnahme bitte schnellstens anrufen :
Tel: Gerhard Heil 069-86007455 oder Kurt Hofmann 06-862060.

Die Vorbereitungen zum Brückenneubau haben begonnen

Bei Einrichtung der „Baustraße“ wurden entlang der Zufahrt zum Baugelände zahlreiche Bäume gefällt.

Die Grünfläche zwischen Bootshaus und Carl-Ulrich-Brücke, ein Naturschutzgebiet, wurde eingezäunt. Weitere Baumaßnahmen sind vor unserer Regatta nicht zu befürchten, jedoch müssen Regattabesucher jetzt einen weiteren Fußweg bewältigen, weil Siemens den „Regatta-Parkplatz“ eingezäunt hat.



Ende Hallentraining

Hallentraining zu Ende – der Frühling kommt!

Dem Winterspeck keine Chance – unter diesem Motto trafen sich Masters und „Alt-Senioren“ regelmäßig montagabends in der Wilhelmschule um sich unter Roland Eiselts Leitung bei Gymnastik und Volleyball



einigermaßen in Form zu halten. Ob dies gelungen ist, werden die ersten Fahrten auf dem Wasser zeigen.

Auf jeden Fall hat`s immer riesig Spaß gemacht und beim anschließenden Bierchen wurden alle aktuellen Themen rund um Rudern und Verein eingehend besprochen. KH



UNDINE-Shop

Abbildungen siehe auch unsere Homepage:

<http://www.undine-offenbach.de/html/undine-shop.html>

Größen auf Anfrage

T-Shirt aus Baumwolle royalblau	15.00 €
Funktions-T-Shirt royalblau	25.00 €
Funktionsshort in weiß – ohne Druck als Lang- und Kurzarm jeweils	15,00 €
Träger-Shirt royalblau	20.00 €
Sweat-Shirt (marine)	18,00 €
Undine-Kappe	15.00 €
Wollmütze (marine)	10.00 €
Krawatte aus Seide	25,00 €
Handtuch (marine mit gesticktem Logo)	13,00 €

Einteiler werden auf Wunsch nach Maß bestellt

Sonderpreise und Restbestände von alten Modellen, die dann nicht mehr bestellt werden können

Trainingsanzug (nur noch große Größen)	45,00 €
Leggins Gr. M, S (schwarz)	25.00 €
Radlerhosen Gr. M (schwarz)	12.00 €
Windbreaker (nur noch große Größen)	27,00 €
Trägershirt Gr. S (royalblau)	15,00 €
Undine-Kappe (alt)	12.00 €

Nach Zahlung der Aufnahmegebühr werden den Mitgliedern ein royalblaues T-Shirt in Baumwolle und eine Kappe ausgehändigt.

Verkauf: Regina Heil Telefon: 0 69/86 00 74 55 Stand April 12

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de
Klaus Keller (K.K.), ☎ 061 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders Erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Die UNDINE-ZEITUNG erscheint viermal jährlich. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.